SÜDTIROL

Europas Wanderdörfer

Wandern

im Herzen Europas

Wanderdorf.it

Urlaub im Naturpark

altrei | truden

„Willst du wissen,
was Schönheit ist,
so gehe hinaus
in die Natur,
da findest du sie“
Albrecht Dürer

6
KRABESALM
ALTREI
6
MALGHETTE
ANTERIVO
ALTE SÄGE
TRUDEN
6
VECCHIA SEGHERIA
TRODENA
6

Die Wanderdörfer

Truden und Altrei

Bereits der epochale Maler Albrecht Dürer wurde von der Anmut der Trudner und Altreier Landschaft verzückt. Die zahlreichen Moorlandschaften, blumenreichen Lärchenwiesen, der märchenhafte Ausblick auf die umliegende Südtiroler und Trentiner Bergwelt und die vielen submediterranen Pflanzenarten dürften ihn nachhaltig beeindruckt haben. In den Dörfern, in denen die Uhren langsamer zu gehen scheinen, erwartet den Besucher ein „Best of" stiller Waldlandschaften. Subalpine Fichtenwälder treffen auf submediterranen Buschwald und üppige Nadelwälder. Auf 1.100 Höhenmetern tritt der Wanderer ein in eine Welt, in der ein Bewusstsein für Tradition und eine Aufgeschlossenheit für Neues Hand in Hand gehen. Kristallklare Bäche, ursprüngliche Almen, imposante Berge und eine prächtige Flora verschaffen eine Atempause vom Alltag und sorgen für Erholung und Entspannung.

Europas Wanderdörfer

Mitglied

Das Konzept

Europas Wanderdörfer

Unsere Dörfer zeichnen sich durch starke individuelle Landschaftsmythen aus, die in Verbindung mit einer hohen Wanderqualität entlang ihrer Wanderwege und in ihren Beherbergungsbetrieben, einen einmaligen und unvergesslichen Wanderurlaub möglich machen.

Spezialisten für ausgewählte

Landschaftserlebnisse

Der Wandergastgeber ist das Basiscamp eines Wanderurlaubers, das tägliche Wandererlebnis startet und endet dort. Im Beherbergungsbetrieb kann sich der Wanderer ausruhen, zu neuen Kräften kommen und sich auf weitere Naturerlebnisse vorbereiten. Aus diesem Grund ist ein gastfreundliches, bedarfsorientiertes und speziell für Wanderer optimiertes Serviceprogramm seitens der Wandergastgeber der Grundstein für ein perfektes Wandererlebnis.

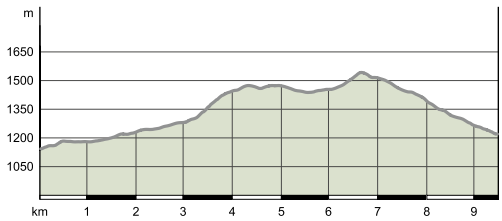
Trudner und Altreier Leitwanderweg

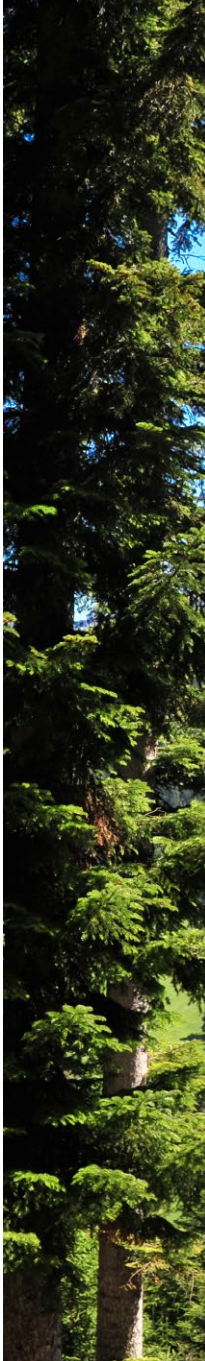
Der Saumpfad

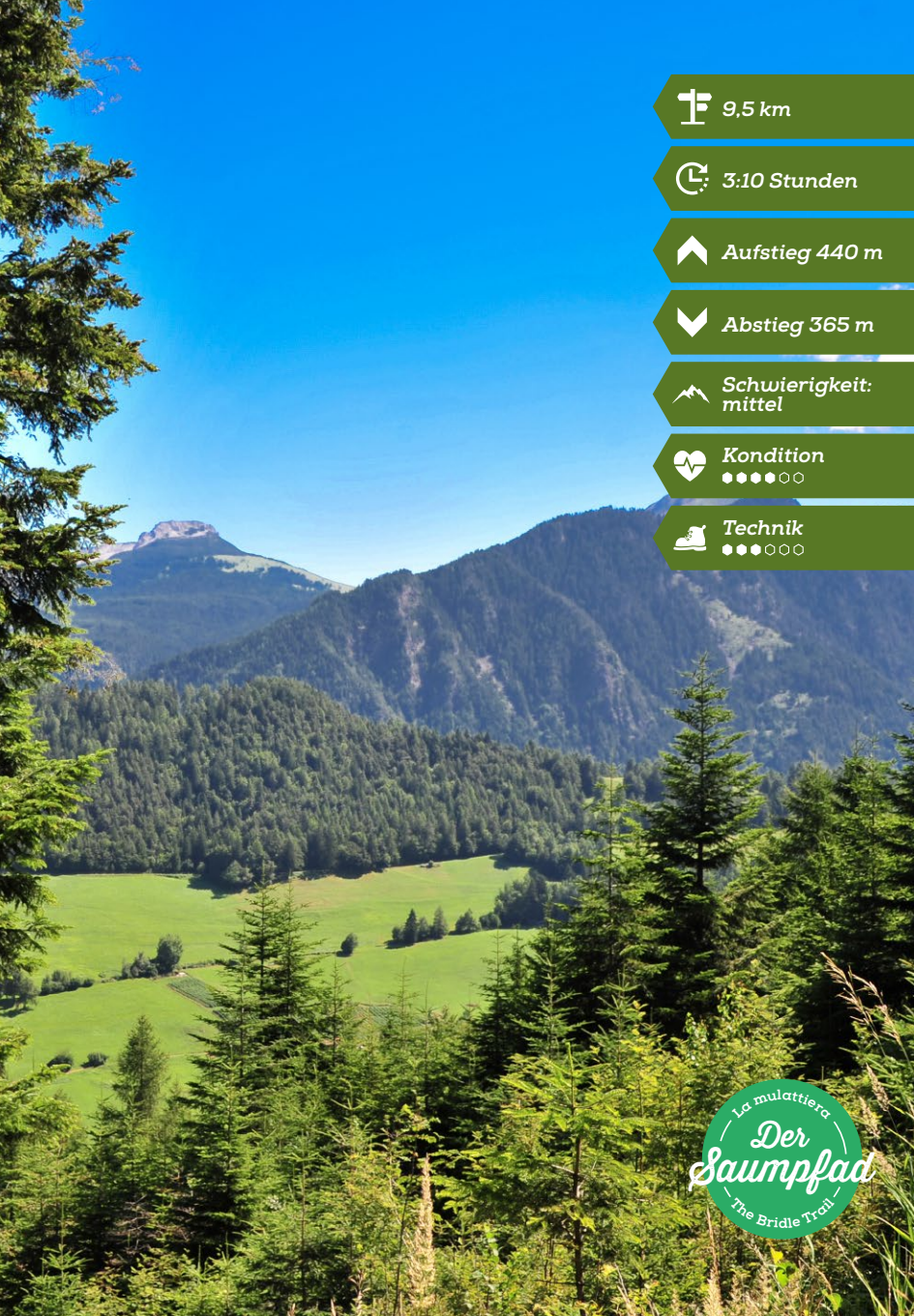
A

Europas Wanderdörfer öffnen für ihre Besucher ein Fenster zu Landschaften, die den Mythos Europas verkörpern. Auf diesem ausgewählten Wanderweg, der zu den schönsten und attraktivsten Kultur- und Naturerlebnissen führt und den Mythos der Landschaft erahnen lässt, erlebt man Wandern mit all seinen Sinnen.
Entlang der Strecke stoßen wir immer wieder auf Schautafeln bei welchen Natur, Kultur und Geschichte der zwei Wanderdörfer dargestellt werden. Wir präsentieren dabei unsere Mythoslandschaft, erzählen von unseren Traditionen, unserer Historie sowie den kulturellen und kulinarischen Besonderheiten. Authentische Landschaftsbilder runden den Mythos unserer Region ab und verbreiten den Geist der Vielfalt Europas.

>>






9,5 km
3:10 Stunden
Aufstieg 440 m
Abstieg 365 m
Schwierigkeit: mittel
Kondition
Technik
La mulattiera
Der Saumpfad
The Bridle Trail

Wegverlauf von Truden nach Altrei: vom Wanderstartplatz in Truden wandert man durchs Dorf aufwärts Richtung Dorfeingang. Von dort folgt man der Wegmarkierung Nr. 5, über dem Sagenweg (Nr. 8) gelangen wir zum malerischen Rungganöhof, dort weiter, immer der Markierung 5 folgend vorbei an der Pinterschupfe, Peraschupf und Riegenschupfe (alle nicht bewirtschaftet) bis zum Biotop Langes Moos. Von hier gelangen wir direkt über dem Weg Nr. 9 zur Krabes Alm (1.540 m) - nur im Sommer bewirtschaftet. Von dort über dem Weg Nr. 6 und dann 5 direkt zum Wanderstartplatz nach Altrei.

Wegverlauf von Altrei nach Truden: vom Wanderstartplatz folgt man der Markierung Nr. 5 und anschließend dem Weg Nr. 6 zur Krabes Alm (Einkehrmöglichkeit), oder direkt über dem Biotop Langen Moos weiter vorbei an der Riegenschupf zur Peraschupf, über die Pinterschupfe bis zum Rungganöhof und von dort über dem Sagenweg (Nr. 8) zum Wanderstartplatz im Ortszentrum von Truden.

Tipp

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vom Endpunkt der Wanderung zurück zum Ausgangspunkt.

Neuradein
(Nuova Redagno)
Kaltènbrunn
(Fontanefredde)
SS 51
SS 48
Forchwaldegg
1285
Kalmegg
1384
Runggano
Pinterschupfe
Einsiedler/Il Romito
1548
Rigenschupfe
Maso Zaier
stich(Ex Torbiera)
1615
Krabes Alm –
Malghette
Bergwiese(Le Monti)
1483
Pichl
Monte Morel
1370
Altrei
(Anterivo)
onte Gua
1252
Eben
(Prarnarino)
Guggal
(Cucal)
1 km
outdooractive

2,2 km

0:40 Stunden

Aufstieg 80 m

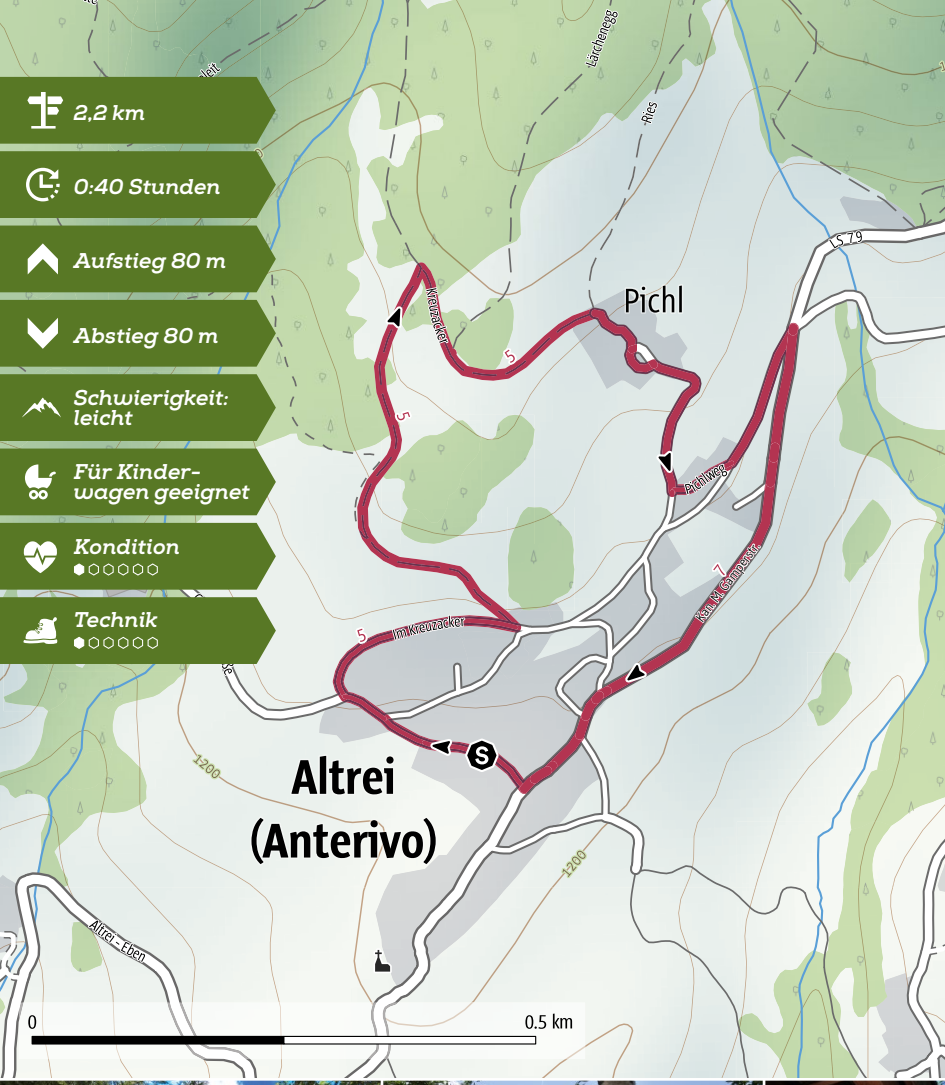
Abstieg 80 m

Schwierigkeit: leicht

Für Kinder-wagen geeignet

Kondition

Technik



Dorfwanderweg

Altrei

B

Ausgehend vom Dorfzentrum am Rathausplatz, wo sie die verschiedenen Einrichtungen für alle Lebenslagen finden, wandern Sie entlang der Gottschalkstraße bis zum Hof am Orth. Dieser war früher Altreis Gericht, welches über alles, außer über Leben und Tod, entscheiden durfte. Über die Kreuzackerstr. gelangen Sie zum Lochmannhof. Weiter zu den „Trotn", wo Sie gemütlich sitzend auf dem „Bankl" Ihren Blick übers Cembratal, den Monte Bondone und die Lagoraikette streifen lassen können. Folgend über die Markierung 5 zur Örtlichkeit Pichl lohnt sich ein Blick auf Altreis einzigartige Dachlandschaft. Der Weg führt Sie nun über die Prof.-Alois-Zwerger-Straße zum alten Brechelofen. Vor nicht allzulanger Zeit haben hier die Dorffrauen noch ihre Leinpflanzen geröstet und gebrechelt, aus dem dann Flachshaar für die Leinenweberei gewonnen wurde. Über die Kanonikus-Michael-Gamper-Straße, von der aus Sie auch die Altreier Fraktion Guggal sehen, gelangen Sie zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Tipp

Vom Tourismusbüro werden auf Anfrage Führungen im Lupinenacker mit Verkostung der Lupinenprodukte organisiert.

Dorfwanderweg

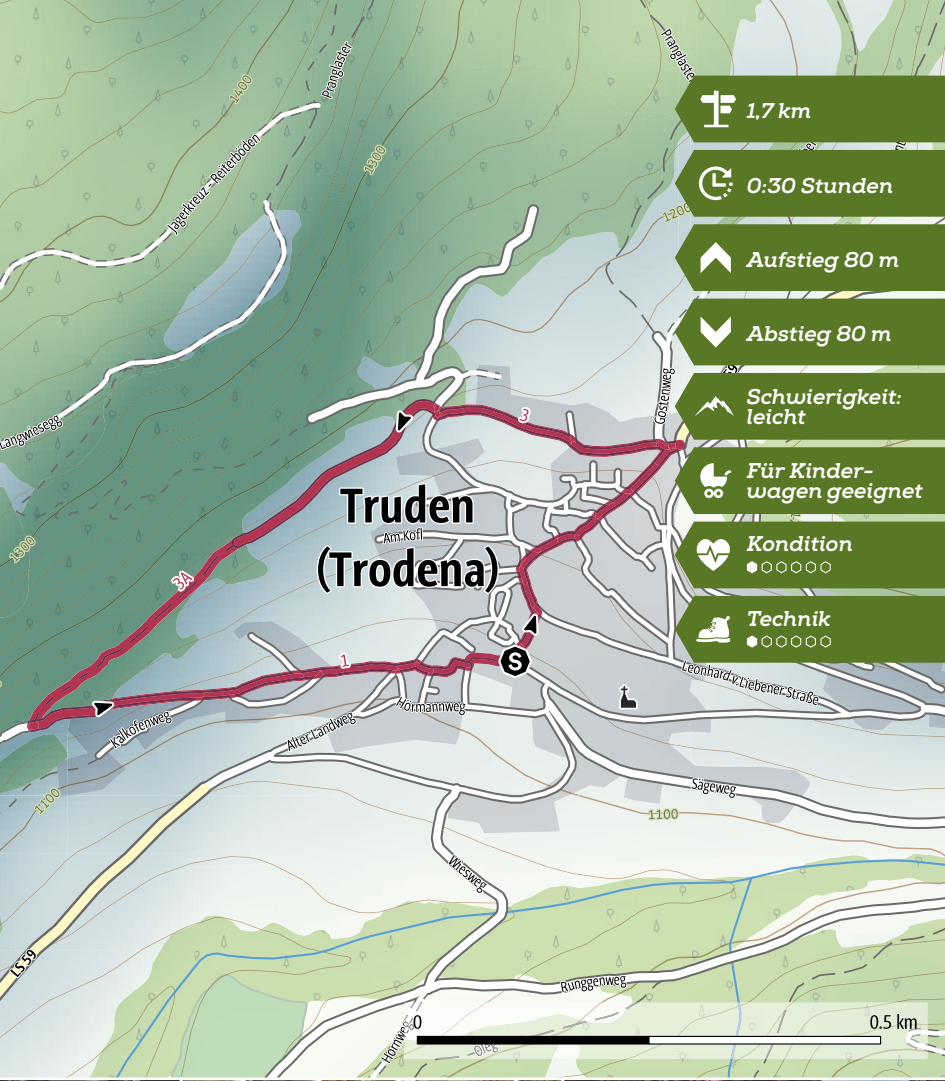
Truden

C

Aufgrund der Abgeschiedenheit ist in Truden viel erhalten von dem, was die Menschen hier über Jahrhunderte gedacht, gebaut und bewegt haben. Beim Dorfrundweg in Truden erleben sie jahrhundertealte Baukultur. Vom Dorfplatz aus wandert man dorfaufwärts, vorbei an der 700 Jahre alten Linde, über den Porphyr gepflasterten Weg bis zum Dorfeingang. Von dort folgt man der Wegmarkierung 3 bis zu einem Parkplatz. Über dem Panoramaweg (3A) gelangt man auf eine Erholungsplattform. Wie auf einem Balkon können wir die „3 Hörner" besichtigen: Schwarzhorn - Weißhorn - Trudner Horn. Hier verläuft die geologische „Trudner Bruchlinie". Der Blick über die Trudner Dachlandschaft zeugt über die seit Generationen angewandte Realteilung der Höfe. Weiter spaziert man bis man auf die Cisloner Straße gelangt. Von dort folgt man Wegmarkierung Nr. 1 zurück ins Dorf Truden wo man über den historischen Ortskern zum Ausgangspunkt gelangt.

Tipp

Erkunden Sie bei einem Spaziergang durchs Dorf das Projekt „Mauern, die Geschichten erzählen". Die Broschüre dazu erhalten Sie im Tourismusbüro.


1,7 km
0:30 Stunden
Aufstieg 80 m
Abstieg 80 m
Schwierigkeit: leicht
Für Kinder-wagen geeignet
Kondition
Technik
Truden (Trodena)
Am Kofl
Jägerkreuz-Reiterbödden
Langwiesegg
Prangbaster
Gostenweg
Leonhardv.-Liebener-Straße
Hermannweg
Alter Landweg
Kalkofenweg
Sageweg
Wirtsweg
Runggenweg
Hörnweg
LS 59
1100
1200
1300
1400
0
0.5 km

NATURPARKHAUS
TRUDNER HORN
CENTRO VISITE
PARCO NATURALE MONTE CORNO

8,4 km

2:50 Stunden

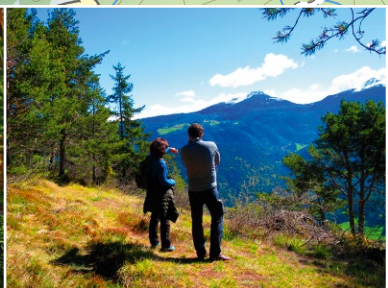
Aufstieg 320 m

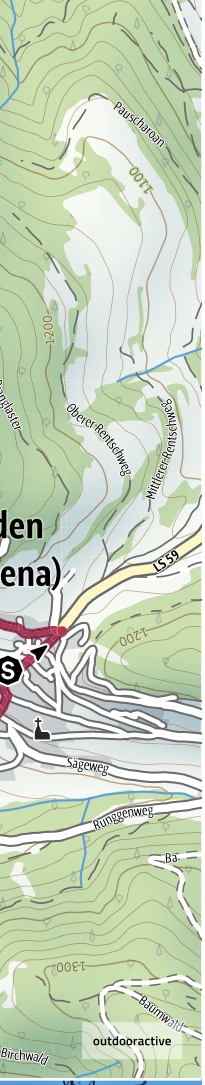
Abstieg 320 m

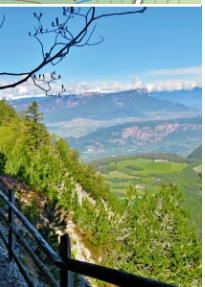
Schwierigkeit: schwer

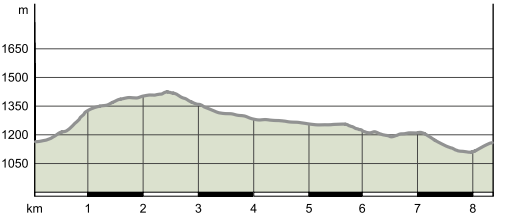
Kondition

Technik









Wanderung

Solderwanderung am Cisloner Berg

D

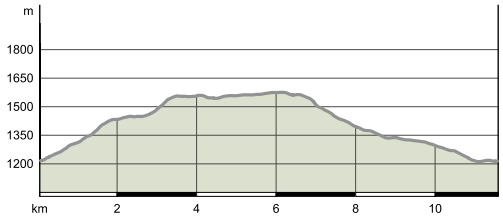
Vom Sattel am Dorfeingang von Truden im Naturpark folgt man dem Weg Nr. 3, zuerst flach oberhalb des Dorfes und dann steil einem Steig entlang bis man zur Aussichtsplattform „Leger“ gelangt. Von hier am Jägerkreuz vorbei, folgt man dem Steig Nr. 2A. Unvermittelt befinden wir uns in alpiner Szene: Almrosen, Latschen, Alpensilberwurz, Steinbrech und Alpenwaldrebe an den felsigen Steilhängen des Cislon. Das Panorama umspannt die Kette des Lagorai, Schwarzhorn und Weißhorn und unten das Etschtal. Nun durch Tannenmischwald (Weg Nr. 2) zur Cisloner Alm (1.250 m, bewirtschaftet). Zurück nach Truden über den Weg Nr. 1. Auf dieser Wanderung stoßt man mehrmals auf Aussichtspunkte, die wie ein Balkon (im Dialekt „Solder“) in die Naturlandschaft eingebettet sind und zum Verweilen, Erholen und Staunen einladen.

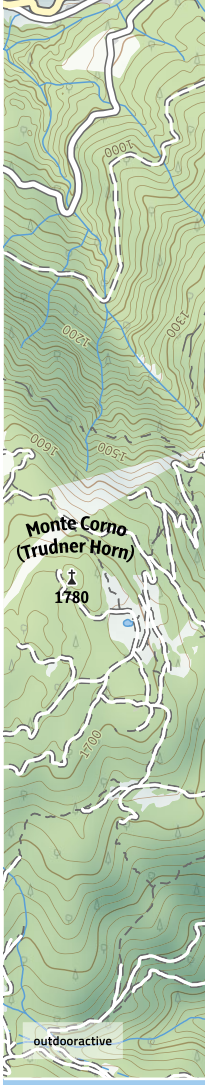
Wanderung

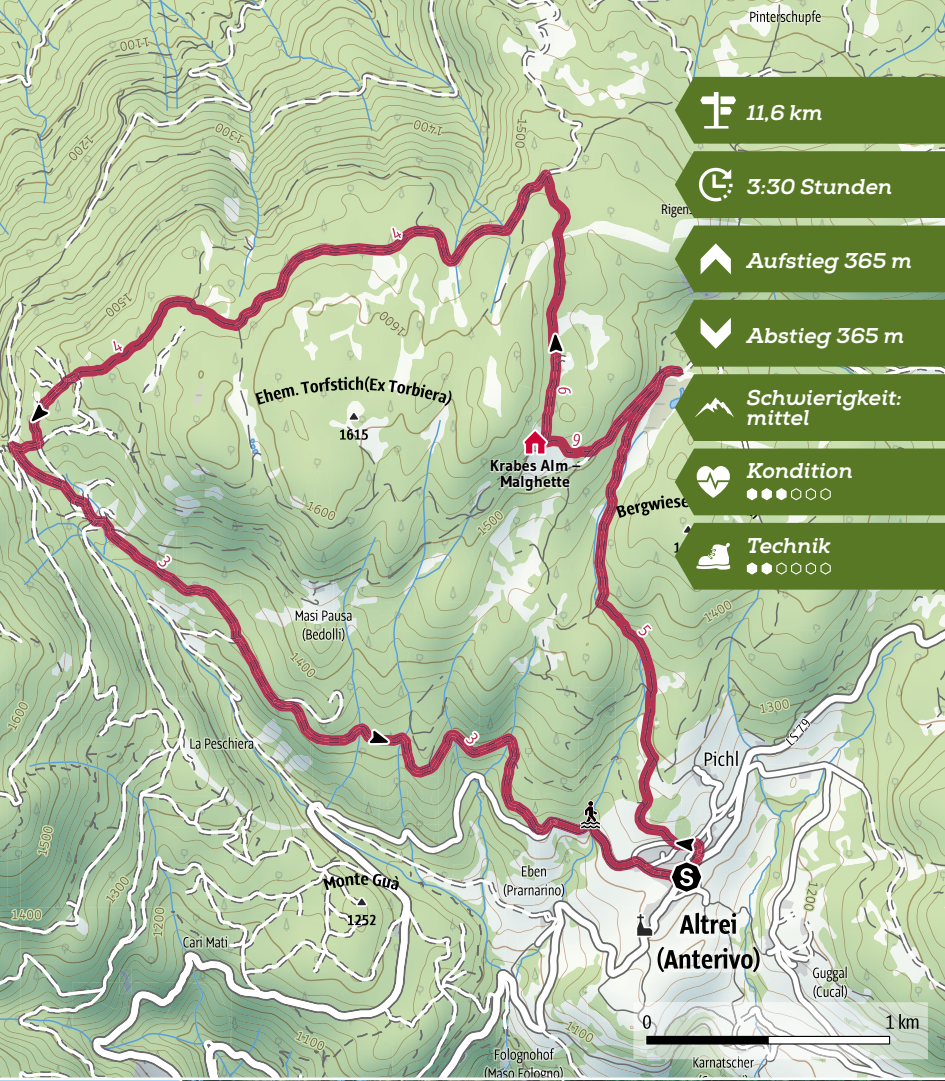
Altrei - Krabes Alm

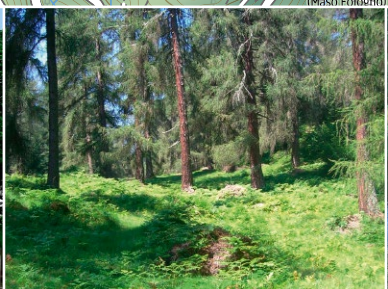
E

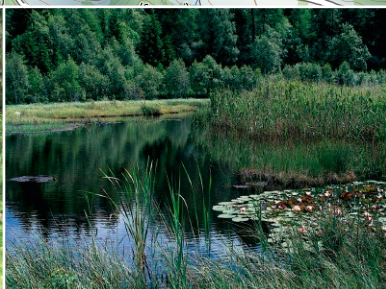
Vom Dorfzentrum Altrei (1.209 m) führt ein alter, gepflasterter Weg (Markierung 5) teils über Wiesen, teils durch Wald zum Langen Moos (1.452 m). Über den Forstweg (Markierung 9) erreicht man die Krabes Alm (1.540 m). Sie ist im Sommer bewirtschaftet. Von der Krabes Alm schlängelt sich ein fast ebener Steig (Weg 6, ab dem Forstweg Markierung 4) über blumenreiche Weiden, durch lichte Lärchenhaine vorbei an moorigen Mulden über die Hochfläche des Gampen zum Ziss- Sattel (1.489 m). Über einen bequemen Forstweg (Weg 3) gelangt man mit Einkehr in die Kneippanlage nach Altrei zurück.






11,6 km
3:30 Stunden
Aufstieg 365 m
Abstieg 365 m
Schwierigkeit: mittel
Kondition
Technik
Pinterschupfe
Ehem. Torfstich (Ex Torbiera)
1615
Krabes Alm – Malghette
Bergwiese
Masi Pausa (Bedolli)
La Peschiera
Monte Guà
1252
Cari Mati
Eben (Prarnarino)
Pichl
Altrei (Anterivo)
Guggal (Cucal)
Fologhof (Maso Fologno)
Karnatscher
0
1 km





14,3 km

5:20 Stunden

Aufstieg 750 m

Abstieg 750 m

Schwierigkeit: mittel

Kondition

Technik

Truden (Trodena)

S

E5 Frankreich - Italien

SS59

Runggen (Ronchi)

Paleler

Mühlen (Molini)

Hilberhof (Maso Pozza)

Ehem. Torfstich (Ex Torbiera)

1615

Monte Corno (Trudner Horn)

1780

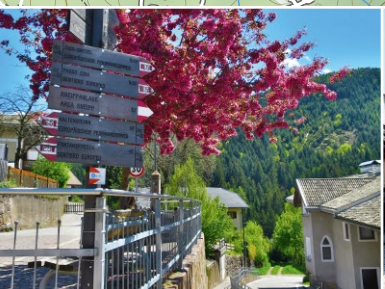
Horn Alm (Malga Corno)

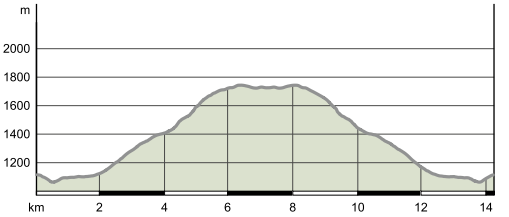
Masi Pausa (Bedolli)

La Peschiera

Lago Nero

0 1 km





Auf den Spuren des europäischen Fernwanderweges E5

Zur Horn Alm

F

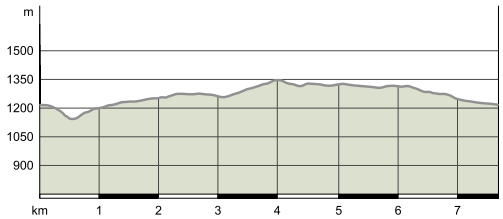
Von Truden im Naturpark aus folgt man dem Europäischen Fernwanderweg E5. Durch herrlichen Nadelmischwald steigt man teils auf der Forststraße, teils auf altem Karrenweg hinauf zum Ziss-Sattel. Der Weg führt weiter hinauf zur Horn Alm (1.710 m), umgeben von Weideflächen mit hochalpinen Pflanzen. Das Panorama an der Horn Alm belohnt den Aufstieg: die Lagoraikette, die Palagruppe, das Schwarz- und Weißhorn, Latemar, Rosengarten, der Schlern, Stubaier und Ötztaler Alpen. Nach Einkehr bei Horn Alm wandern wir weiter zum Schwarzensee. Bei einer Umwanderung des selben, erfährt man interessantes über Flora und Fauna. Von hier geht es zurück auf dem Fernwanderweg E5 nach Truden im Naturpark mit Einkehr in die Kneippanlage.

Kurze Wanderung

zur Fraulalm

G

Der Start der Orchideenwanderung zur Fraulalm (nicht bewirtschaftet) erfolgt beim Tourismusbüro in Altrei (1.209 m). Vor dem Hotel „Zum Rössl“ folgt man dem Hinweisschild „Guggal“ (Nr. 8). Durch herrliche Wiesenhänge hinunter zum Guggalbach und hinauf zum Altreier Ortsteil Guggal. Von hier aus folgend der Markierung Nr. 13 durch Lärchenwiesen zur Fraulalm. Ein kurzer Abstecher auf den nahe liegenden „Schönblick“ lohnt sich auf alle Fälle. Wieder zurück zur Fraulalm folgend dem Hinweisschild „Sportplatz“ Nr. 7 bis man die Zufahrtstrasse nach Altrei erreicht. Nach ca. 200 m gelangt man zum Sportplatz und zur Bar – Jausenstation „Ebnerrast“ (einzige Einkehrmöglichkeit). Nun dem Hinweisschild „Altrei“ folgend über den Sagenweg zum Ausgangspunkt zurück.



7,7 km
2:20 Stunden
Aufstieg 200 m
Abstieg 200 m
Schwierigkeit: leicht
Kondition
Technik
Pichl
Altrei (Anterivo)
Monte Morel
1370
Schönblick(Belvedere)
1358
Fraulalm
Malga Fraul
Guggal (Cucal)
Karnatscher (Carnacci)
Egger
Rotwand
Morel
Fraul
Guggal
Lamoscher
Ries
Karl-Mayr-Weg
Wasserhof
Karnatscher
0
1 km

20,2 km

6:20 Stunden

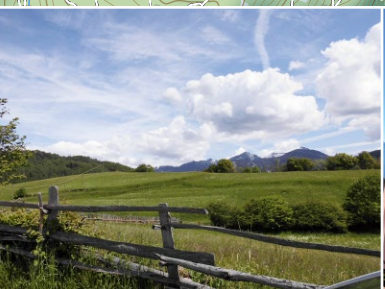
Aufstieg 640 m

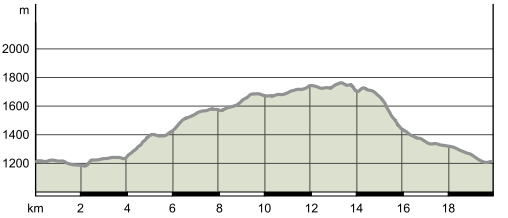
Abstieg 640 m

Schwierigkeit: mittel

Kondition

Technik





Altrei - Trudner Horn

H

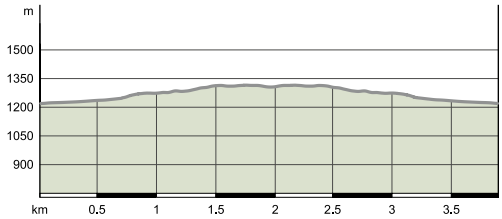
Der Start der Wanderung zum Trudner Horn ist beim Tourismusbüro in Altrei. Zuerst dem Forstweg Nr. 2 folgend durch schattigen Wald. Der Steig wird schmäler und schlängelt sich über ausgedehnte Lärchenwiesen vorbei an idyllischen Schupfen. Immer wieder wandern wir dabei entlang an stillen Mooren. Folgend rechts dem Forstweg E5 bis zur Horn Alm und von dort Aufstieg zum Trudner Horn (1.710 m), wo ein herrlicher Ausblick über die Fleimstaler Alpen wartet. Beim Abstieg vom Trudner Horn stoßt man auf das Biotop „Schwarzer See“. Bei einer Umrundung des Sees bekommt man Infos über Flora und Fauna des Naturparkes Trudner Horn. Zurück bis zur Horn Alm, steigt man zum Ziss Sattel hinab und folgt dem Forstweg Nr. 3 nach Altrei. Erfrischung holen wir uns in der Kneippanlage von Altrei.

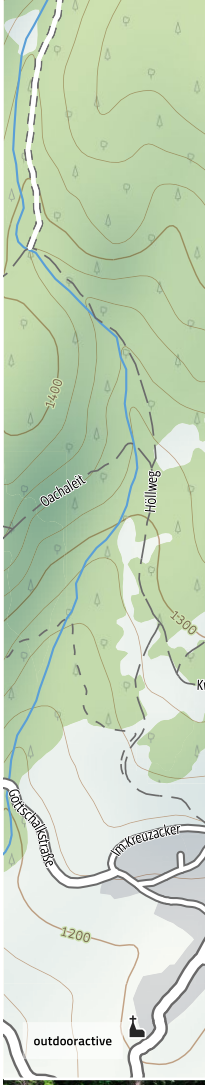
Wanderung

Sagenweg Altrei

I

Oberhalb von Altrei, einem kleinem, an der Sprachgrenze im Süden Südtirols gelegenen Bergdorf, treiben seit einiger Zeit verschiedene Sagengestalten ihr Unwesen. Durch mündliche Überlieferung ist es der Bevölkerung von Altrei gelungen, die verschiedenen Altreier Sagen bis in die heutige Zeit zu erhalten. Die örtliche Bibliothek hat deshalb mit Altreier Kindern die Sagen gesammelt und aufgezeichnet, wonach die Lehrpersonen der Grundschule mit den Schülerinnen und Schülern den Sagenweg ins Leben riefen. Der zwei Kilometer lange Wanderweg führt vom Lärchenheim vorbei an mächtigen Lärchen und teils dichtem Wald bis in die Sportzone Ebnerrast.





3,9 km
1:30 Stunden
Aufstieg 100 m
Abstieg 100 m
Schwierigkeit: leicht
Kondition
Technik
Altreier Saggenweg
14
Ebnerrast
Lamgschien
Bruggenmoos
Lärchenegg
Ries
Pichl
Feuzacker
Pichlweg
Guggal
Handwerkerzone
Monte Morel
1370
Morel
Winkelmoos
Schönblick(Belvedere)
1358
Schorf
Fraulalm
Ziegenstein
Fraul
Leggio
Altrei
(Anterivo)
1400
1300
1200
0
0.5 km

Mit Händen Werte schaffen

13,6 km

5:00 Stunden

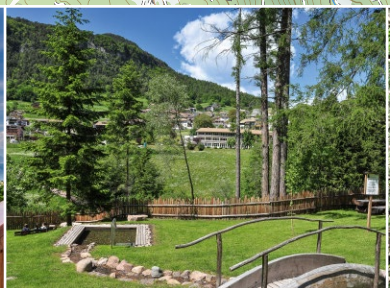
Aufstieg 650 m

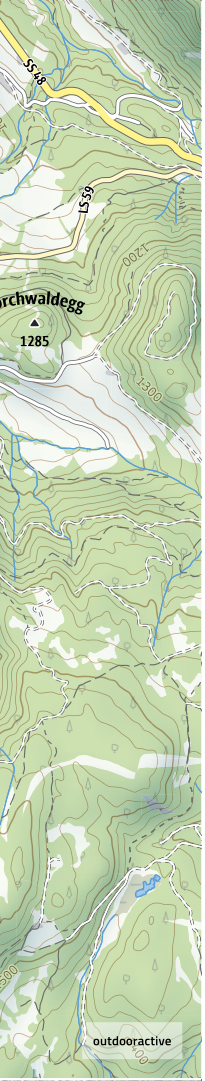
Abstieg 650 m

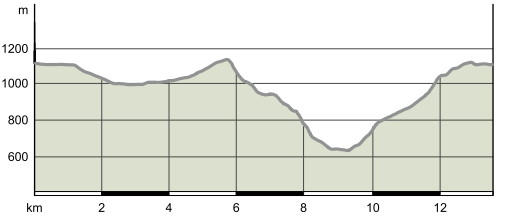
Schwierigkeit: schwer

Kondition

Technik







Trudner Mühlen

J

Vom Dorfplatz aus in Truden, wandert man auf dem Wanderweg Nr. 6. Hier findet man ein wahres Paradies für Kinder vor: Kneippanlage, Abenteuer Naturspielplatz, Kletterturm u.v.m. Am Sportplatz vorbei, Einkehrmöglichkeit in der Jausenstation Runggen, weiter auf dem Weg Nr. 10 entlang bis in den Luftkurort Gschnon. Bei der einsamen Kapelle kann man den Ausblick auf das gesamte Südtiroler Unterland genießen (Einkehrmöglichkeit beim Berggasthof Dorfner). Über dem Steig Nr. 4 gelangt man in die Fraktion Mühlen (Einkehrmöglichkeit Restaurant „Zur Mühle“). Hier befindet sich auch der Klettergarten. Unterhalb des Cislonberges steigt man wieder hoch. Über den Steig Nr. 13 gelangen wir nach Truden.

Tipp

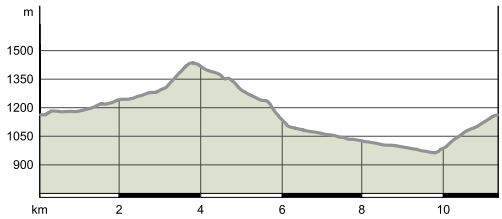
Kletterspaß im Klettergarten Mühlen, geeignet besonders für Familien mit Kindern.

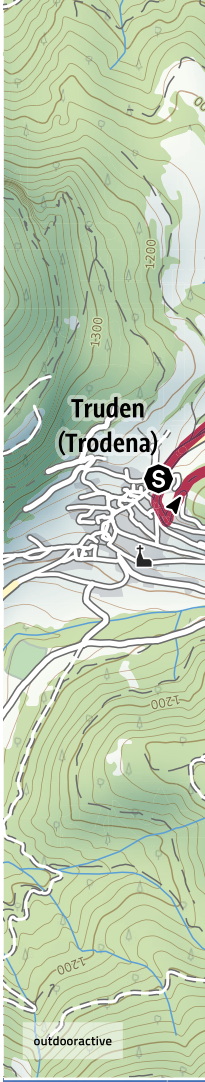
Auf den Spuren der alten

Fleimstaler Bahn

K

Vom Dorfplatz in Truden führt die Wanderung über den Trudner Sagenweg (Nr. 8) zum entlegenen Rungganöhof. Dort weiter bis zum zweiten Weiher. Von dort folgt man der Markierung Nr. 5 bis zur Peraschupfe (nicht bewirtschaftet). Hier folgt man der Markierung Nr. 4 bis nach S. Lugano wo man auf die alte Fleimstaltrasse stoßt und bereits das alte Bahnhofsgebäude sieht. Richtung Süden folgend der Bahntrasse, an der Ortschaft Kaltenbrunn vorbei, bis kurz vor dem Pausahof. Von dort folgt man dem Steig Nr. 11 zurück nach Truden.
Die Fleimstalbahn wurde im 1. Weltkrieg von der k.u.k. Monarchie für den Kriegsnachschub an der Fleimstalfront erbaut. Das letzte Mal fuhr die Bahn im Jahre 1963. Heute zeugen noch alte Brücken, Bahnhofsgelände sowie die Trasse von diesem historischen Bauwerk.





11,4 km

4:00 Stunden

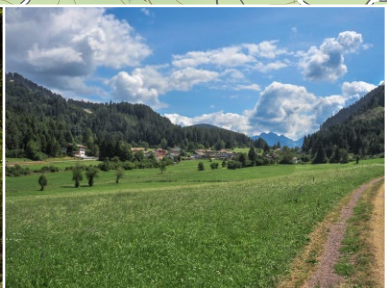
Aufstieg 480 m

Abstieg 480 m

Schwierigkeit: mittel

Kondition

Technik



10 Tipps

zum sicheren Wandern und Bergsteigen

1. Planen Sie Ihre Wanderungen: Informationen zu Länge und Schwierigkeitsgrad sind unerlässlich für ein sicheres Bergerlebnis.

2. Konsultieren Sie vor jeder Tour den aktuellen Wetterbericht und behalten Sie die Wetterentwicklung im Auge.

3. Schätzen Sie ihre Kondition objektiv ein und wählen Sie eine entsprechende Tour aus. Starten Sie frühmorgens und planen Sie eine Reservezeit ein, um vor Einbruch der Dunkelheit wieder zurück zu sein.

4. Wählen Sie ein gemäßigtes und regelmäßiges Gehtempo. Legen Sie genügend Pausen ein, insbesondere wenn Sie mit Kindern wandern.

5. Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr! Die am besten geeigneten Getränke sind Wasser, Tee oder Natursäfte.

6. Achten Sie auf die passende Ausrüstung, vor allem auf festes Schuhwerk: Richtige Wanderschuhe geben sicheren Halt und schonen die Gelenke.

7. Wählen Sie leichte und atmungsaktive Kleidung und entsprechende Reservewäsche. Vergessen Sie nie, Kälte- und Regenschutzkleidung in den Rucksack zu packen. Auch ein Erste-Hilfe-Set sollte nie fehlen.

112 Emergënza Notruf Emergenza

8 Nehmen Sie stets Rücksicht auf Schwächere in Ihrer Gruppe. Weisen Sie andere Wanderer auf eventuelle Gefahren hin und leisten Sie im Notfall erste Hilfe.

9 Begegnen Sie der Natur mit Respekt: Vermeiden Sie Lärm, lassen Sie keine Abfälle liegen und schonen Sie die Vegetation. Beachten Sie unter Naturschutz stehende Pflanzen und Tiere.

10 Folgen Sie stets der Markierung und bleiben Sie auf den eingezeichneten Wegen und Steigen. Konsultieren Sie von Zeit zu Zeit Ihre Wanderkarte und kehren Sie im Zweifelsfall rechtzeitig um.

Wenn du mit einem ausgebildeten Wanderführer deinen Wanderurlaub verbringst, zeigt er dir auch versteckte Plätze, man könnte fast sagen kleine Wunder der Natur, die man ohne ortskundigen Begleiter vielleicht nie entdecken würde.

Wanderdorf.it

Altrei +39 0471 882 077
Truden +39 0471 869 078

Die Wandergastgeber

Die ausgezeichneten Wandergastgeber setzen sich intensiv mit ihrer Landschaft auseinander und verpflichten sich als Spezialisten der Vermittlung und Aufbereitung von Landschaftslebnissen. Dazu erwartet Sie eine besonders hohe Kompetenz rund um das Thema Wandern.

Hotel Trudnerhof
www.trudnerhof.com — Truden

Hotel Ludwigshof
www.ludwigshof.it — Truden

Hotel Waldheim
www.hotel-waldheim.com — Altrei

Hotel Langeshof
www.langeshof.com — Altrei

Hotel Zum Rössl
www.hotel-zum-roessl.it — Altrei

Residence Wiesenheim
www.wiesenheim.biz — Truden

Gasthaus Zur Mühle

www.zur-muehle.com Truden

Gasthof Goldener Adler

www.goldeneradler.eu Truden

Gasthof Zum Löwen - Post

www.loewen-post.it Truden

Naturoase Stegerhof Truden

www.naturoase-stegerhof.com

Appartements Gabrielli

www.app-gabrielli.it Truden

Lotschenhof

www.lotschenhof.it Truden

Pausahof

www.pausahof.it Truden

Truden & Altrei going Green

Green Mobility und Nachhaltigkeit werden Groß geschrieben. Dazu passt auch das Angebot, das sich explizit an Wanderfreunde und Naturliebhaber richtet, die mit einem Elektroauto unterwegs sind. Die neue E-Tankstelle vor dem Tourismusbüro Trudner kann genutzt werden und unterstützt den Nachhaltigkeitsgedanken der umweltbewussten und klimafreundlichen Gemeinde.

Kombinieren Sie Ihre Wanderung im Wandergebiet Naturpark Trudner Horn mit Bus. Fast alle Wanderausgangspunkte des Wandergebietes sind damit bequem zu erreichen. Der öffentliche Bus macht Wanderungen von A nach B und Überschreitungen von Dorf zu Dorf problemlos möglich.

www.sii.bz.it

Legende

- Hütte (mit Bewirtung)
- Kneippanlage
- Aussichtspunkt
- Klettergarten

Schwierigkeitsgrad

Leicht

Spazierweg

Mittel

Weg gut gebahnt. Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.

Schwer

Weg mit durchgehender Trasse. Gelände teilweise steil.

Herausgeber: Tourismusverein Wandergebiet Naturpark Trudner Horn Altrei – San Lugano – Truden
Bilder: Tourismusbüro Trudner Horn, Siegfried Unterkircher, Karmen Nahberger
Kartografie: Outdooractive Geoinformationen
© Outdooractive Italien © 1994-2016 here.
All Rights reserved © Autonome Provinz Bozen - Südtirol
Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung
Layout & Druck: Effekt! Neumarkt

www.effekt.it

Wanderdorf.it

Urlaub im Naturpark
altrei | truden

Trudner Horn | Altrei | Truden
Am Kofl 2 | Truden im Naturpark
Rathausplatz 1/c | Altrei
Tel. +39 0471 869 078
info@wanderdorf.it

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	Republik Italien Repubblica Italiana
EU – Verordnung Nr. 1305/2013	LEADER	Regolamento (UE) n. 1305/2013
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete L'Europa investe nelle zone rurali		